

	<p>Objekt: Tasse</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 0378</p>
--	--

## Beschreibung

Tasse mit breitem Flachboden, konischem Unterteil, leicht gewölbten Oberteil mit einziehendem gerundetem Rand und überrandständigem Bandhenkel auf die Gefäßmitte. Die jetzt etwas abgeriebene Oberfläche war ursprünglich gut geglättet. Etwas oberhalb der Gefäßmitte verlaufen drei etwas unsauber gezogene waagerechte Rillen. Das Besondere dieser Tasse der früheisenzeitlichen Billendorfer Kultur sind aber die vier aus kurzen Strichen gebildeten Zeichen unterhalb der Linien. Jedes der Zeichen ist anders aus drei bis vier geraden bis leicht gekrümmten Strichen zusammengesetzt. Man kann nicht umhin, in diesen Zeichen eine intendierte Bedeutung zu sehen, weshalb das Stück in der älteren Forschung auch als „Schrifttasse“ bezeichnet wurde. Für eine nähere Deutung fehlen allerdings Vergleichsfunde.

## Grunddaten

Material/Technik: Keramik  
Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	780-550 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1850-1930
	wer	
	wo	Ostro

## Schlagworte

- Billendorfer Kultur
- Grab
- Keramikgefäß
- Schrift

## Literatur

- Frenzel, Walter (1927): Der Forschungsstand der Vorgeschichte in der Oberlausitz. Bautzen, S. 46 Abb. 38 (= Sonderdruck aus Mannus 19 H. 1-2)
- Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz (1925): Bautzener Geschichtshefte : Abhandlungen und Berichte der Gesellschaft für Anthropologie u. Urgeschichte der Oberlausitz, ergänzter Band Nr. 3. Bautzen, S. 45